



# Spitzer Gemeindebrief

**Spitz**  
an der Donau

**Sehr geehrte Gemeindebürger!**

**Im Juli und im Oktober 2014 fanden Gemeinderatssitzungen statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:**

## **Erster Nachtragsvoranschlag 2014**

Aufgrund der Situation, dass aus der Hochwasserkatastrophe Juni 2013 noch ca. € 300.000,- an noch nicht überwiesenen Förderungen offen sind, das heißt die Gemeinde hat diese Maßnahmen vorfinanziert, ist zur Aufrechterhaltung des Betriebes die Beschlussfassung für einen endfälligen Kredit, der solange in Anspruch ge-

nommen wird, bis die vorfinanzierten Beträge an die Gemeinde zurückgeflossen sind, notwendig. Der Bürgermeister teilt mit, dass für eine erforderliche Kreditaufnahme ein Nachtragsvoranschlag ausgearbeitet wurde und trägt dem Gemeinderat die Eckdaten des 1. Nachtragsvoranschlages vor.

Der Nachtragsvoranschlag ist zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Nach eingehender Bewertung aller eingegangenen Angebote ist als Bestbieter die Kremser Bank und Sparkassen AG hervorgegangen. Der Antrag des Bürgermeisters auf Kreditaufnahme wurde einstimmig angenommen.

## **Grundsatzbeschluss**

### **Land NÖ; Kaufanfrage Gst. Nr. 375/1 u. 377/2; KG Schwallenbach**

Mit Schreiben vom 13. Mai 2014 hat die Gruppe Straße bei der Gemeinde angefragt, ob es nicht möglich wäre, die beiden oben genannten Grundstücke käuflich zu erwerben. Als Grund wurde die geplante Erweiterung der Straßenmeisterei Spitz genannt.

Mit Schreiben vom 1. Juli 2014 wurde – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates –

seitens der Marktgemeinde Spitz grundsätzlich erklärt, eine Grundfläche von ungefähr 3.000 m<sup>2</sup> im Anschluss an das Areal der Straßenmeisterei Spitz in der KG Schwallenbach Richtung Willendorf zu verkaufen. Diese grundsätzliche Erklärung wurde bedingt abgegeben, da bezüglich des Kaufpreises noch Gespräche zu führen sind.

Zwischenzeitlich wird seitens der Gruppe Straße die Bewertung des Grundstückes in Auftrag gegeben. Nach Vorlage des Gutachtens sind weitere Verhandlungen zwischen Vertretern der Marktgemeinde Spitz und Vertretern der Gruppe Straße zu führen.

Dieser Vorgangsweise wird grundsätzlich seitens des Gemeinderates zugestimmt.

## **Grundsatzbeschluss Steinbruch Spitz**

Der Steinbruch Spitz ist dringend sanierungsbedürftig. Er steht derzeit noch im Eigentum der Stein- und Splittwerk GmbH, einer Gesellschaft, die sich in Liquidation befindet.

Der Steinbruch selbst wird seit Jahrzehnten nicht mehr betrieben, ist aber aufgrund von Felsstürzen und der immer wieder auftauchenden Gefahr neuerlicher Felsstürze dringend sanierungsbedürftig.

Nach dem letzten großen Felssturzereignis im Jahre 2007 wurde seitens der NÖ Straßenverwaltung und der damaligen Betreiberin der Donauuferbahn (ÖBB) ein Wall geschüttet, um bei eventuellen Steinschlägen die B3 bzw. die Donauuferbahn zu schützen. Am Steinbruchgelände selbst wurden im Bereich der gefährdeten Bereiche Sensoren angebracht, um bei etwaigen Bewegungen der Gesteinsmassen rechtzeitig Vorsorge treffen zu können. All diese Maßnahmen kosten sowohl dem NÖ Straßendienst wie auch der NÖVOG als nunmehrigem Betreiber der Wachaubahn pro Jahr eine erhebliche Summe Geldes. Die Sanierung des Steinbruches scheiterte unter anderem jahrelang daran, dass kein Betreiber gefunden werden konnte.

Nunmehr ist die Fa. Zöchling GmbH aus Hainfeld bereit, die Sanierung vorzunehmen. Unumgänglich dafür ist jedoch die Errichtung einer neuen Zufahrt, da die derzeit bestehende und aus dem Jahre 1909 stammende, nicht mehr den Anforderungen der heutigen Technik entspricht.

Nach den Plänen der Fa. Retter & Partner sollte diese neue Zufahrt nicht direkt im Areal des Steinbruches münden, sondern auf der Parzelle 155/1 KG Schwallenbach, welche derzeit im Eigentum der Bundesforste steht. Das Büro Retter & Partner wurde von der Marktgemeinde Spitz beauftragt, die Planung sowie eine Grobkostenschätzung für diese neue Verkehrsanbindung auszuarbeiten.

Mit dem NÖ Straßenbaudirektor und der NÖVOG fanden ebenfalls zahlreiche Gespräche statt.

Im Kurzen sei dargelegt, dass beide Institutionen bereit sind, den Durchstich mitzufinanzieren.

Die Planungen dafür laufen und sollen die notwendigen Verhandlungen nach dem NÖ Straßengesetz, der StVO und dem Naturschutzgesetz wie auch dem Denkmalschutzgesetz nach Erhalt der Planunterlagen stattfinden.

Zwischenzeitlich haben auch bereits Gespräche mit den Österreichischen Bundesforsten

stattgefunden, wobei das Grundstück Nr. 155/1, KG Schwallenbach, im Ausmaß von 5.275 m<sup>2</sup> (wird für den Durchstich benötigt), nach Vorstellung der Gemeinde mit anderen in ihrem Eigentum stehenden Waldgrundstücken getauscht werden soll. Ein Benützungsvertrag für die Benützung dieses Grundstückes zwecks Errichtung dieses Durchstiches liegt ebenfalls vor. Dieser Vertrag soll bis 31. Dezember 2015 abgeschlossen werden und sieht ein jährliches Entgelt von € 300,-- (exkl. USt.) vor.

Nach eingehender Debatte ersucht der Bürgermeister den Gemeinderat um Ausstellung eines Verhandlungsmandates, um über die Herstellung einer entsprechenden Zufahrt (Durchstich Bahndamm) und sonstiger für die Gemeinde anfallenden Verpflichtungen Verhandlungen führen zu können. Ebenso wurde von ihm der Antrag gestellt, dem vorliegenden Benützungsvertrag für die Nutzung des Grundstückes 155/1, KG Schwallenbach - welches im Eigentum der österr. Bundesforste steht - zuzustimmen, um die Errichtung einer entsprechenden Zufahrt (Durchstich Bahndamm) zum Steinbruchgelände zu gewährleisten. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

## **Grundsatzbeschluss Übernahmestelle GUV Krems**

Das bestehende Altstoffsammelzentrum im Erlahof wurde mittlerweile von der Marktgemeinde Spitz aufgrund eines Auftrages der BH Krems soweit saniert, dass es künftig weiter betrieben werden kann.

Geplant ist aber in Absprache mit den Verantwortlichen des

Gemeindeumweltverbandes die Errichtung eines neuen Altstoffsammelzentrums auf den Parzellen 155/1 und 243/7 (südlich des Steinbruches), nachdem eine geeignete Zufahrt (Durchstich Bahndamm) zu diesen Parzellen hergestellt wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass nach Herstellung der neuen Zufahrt zum Steinbruchareal das Altstoffsammelzentrum Spitz auf diesen Parzellen südlich des Steinbruches errichtet wird. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Protokoll Prüfungsausschuss vom 30.4.2014

Am 30. April fand eine Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss statt. U.a. erfolgte die Überprüfung der

Inventarlisten des Bauhofs der Marktgemeinde Spitz. Die Unterlagen wurden detailliert geprüft. Es wurden keine Unregelmäßig-

keiten festgestellt. Das Protokoll des Prüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

## Pfingstsammlung 2014

Der Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer stellt den Antrag, die Pfingstsammlung 2014 der

Bezirkshauptmannschaft Krems mit einem Betrag von € 80,-- zu

unterstützen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Förderansuchen

### Weinbauverein Spitz Projekt „Pheromonverwirrung“

Nachdem der Weinbauverein Spitz im Jahr 2011 das bemerkenswerte Pilotprojekt „Pheromonverwirrung“ ins Leben gerufen hat, soll das Projekt auch im Jahr 2014 weitergeführt werden. Bis auf wenige Flächen sind nunmehr alle Weinbauflächen der Marktgemeinde Spitz in diesem Projekt berücksichtigt. Auf einer Weingartenfläche von 227 ha wurden Anfang April 2014 rund 90.000 Pheromondispenser ausgebracht.

Die Gesamtkosten für die 227 ha Weingartenfläche betragen € 43.000,--. Neben Förderungen übernimmt der Weinbauverein einen großen Anteil dieser Kosten. Es verbleiben jedoch noch € 4.500,--. Hierfür liegt vom Weinbauverein ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung der Gemeinde vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine finanzielle Unterstützung seitens der Marktgemeinde Spitz für das Projekt „Pheromonverwirrung“ in der Höhe von € 4.500,-- dem Weinbauverein zur Verfügung zu stellen. Einstimmiger Beschluss durch den Gemeinderat.

### DEV Schwallenbach, Unterstützungsansuchen für die Wiedererrichtung des Buswartehäuschens

Mit Schreiben vom 3. Jänner 2014 ersucht der Dorferneuerungsverein Schwallenbach um finanzielle Unterstützung für die Wiedererrichtung des Buswartehäuschens an der B3. Notwendig wurde die Wiedererrichtung, da das Hochwasser im Juni 2013 das Buswartehäuschen total zerstört hat. Laut vorliegender Rechnungsaufstellung sind hierfür Kosten in der Höhe von € 9.400,-- angefallen.

Das Land NÖ hat aus dem Katastrophenfonds einen Beitrag in der Höhe von € 3.000,-- geleistet. Da die Finanzierungslücke von ca. 6.000,-- die finanziellen Möglichkeiten des Dorferneuerungsvereines übersteigen, ersucht der DEV um Unterstützung seitens der Marktgemeinde Spitz.

Nach eingehender Debatte stellt Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer den Antrag, für die Wiedererrichtung des Buswartehäuschens den Dorferneuerungsverein Schwallenbach mit einem Betrag von € 3.000,-- zu unterstützen. Der Gemeinderat stimmt mit einstimmiger Beschluss zu.

### Verein Marivino Wachau Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Der Verein Marivino sucht um Unterstützung von € 3.000,-- für die Neugestaltung des Panoramaweges an. Die Zuweisung wird zweckgebunden für die Sanierung der Hütten sowie die Gestaltung und Erhaltung des Weges zwischen den Themenhütten verwendet.

Dieses Ansuchen ist auch an die Marktgemeinde Mühldorf ergangen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass eine finanzielle Unterstützung erst im Jahre 2015 erfolgen soll, da für 2014 im Budget keine Mittel vorgesehen ist. Der Antrag wurde angenommen.

*Impressum:  
Eigentümer, Herausgeber  
und Verleger:  
Marktgemeinde Spitz -  
Für den Inhalt verantwortlich:  
BGM Dr. Andreas Nunzer;  
beide Spitz  
Druck: Im Eigenverfahren*

## Änderung des Bebauungsplanes in der KG Schwallenbach

Durch den möglichen Verkauf von Teilen der Grundstücke in Schwallenbach an die Gruppe Straße muss diesbezüglich der Flächenwidmungsplan geändert werden. Zusätzlich soll noch eine Fläche von ca. 1.000m<sup>2</sup> für Betriebe reserviert werden, um bei Bedarf geeignete Flächen zur Verfügung stellen zu können. Für die verbleibenden Grundstücksteile in der Größe von ca. 10.000 m<sup>2</sup> ist ein Bebauungsplan verordnet, der auf die Bebauungsmaßnahmen des ehemaligen Projektwerbers abzielt.

Da nun eine Parzellierung und ein Verkauf durch die Marktgemeinde Spitz an einzelne Bauwerber geplant ist, muss dieser Bebauungsplan ebenfalls geändert werden.

Die Vermessung des Grundstückes wurde bereits in Auftrag gegeben und der Raumplaner der Marktgemeinde Spitz, Herr Dipl.-Ing. Dr. Herbert Schedlmayer hat ein Rohkonzept entwickelt.

Dieser Vorgangsweise wird grundsätzlich seitens des Gemeinderates zugestimmt.

## Änderung der Öffnungszeiten von Gastgärten

Derzeit dürfen Gastgärten im Gemeindegebiet bis 22.00 Uhr betrieben werden.

Nunmehr stellt der Bürgermeister den Antrag, dass Gastgärten im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Spitz unter den Voraussetzungen des § 76a Abs. 9 der Gewerbeordnung 1973, von 8.00 bis 24.00 Uhr betrieben werden dürfen.

Einstimmiger Beschluss durch den Gemeinderat.

**Die Gemeinderatssitzung am 9.10.2014 fand aufgrund Verhinderung des Bürgermeisters unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Rupert Donabaum statt:**

## Beitritt Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald

Nachdem die Leader-Region Wagram sich entschlossen hat, der Region Tullnerfeld beizutreten, bleibt wie bisher die Region Wachau Dunkelsteinerwald bestehen. Die Beitrittsbedin-

gungen entsprechen den bisherigen. Da in der Region Dunkelsteinerwald die Marktgemeinde Karlstetten definitiv nicht mehr dabei ist, verkleinert sich die Leaderregion um diese Gemeinde.

Der jährliche Beitrag der Gemeinde Spitz wird jener Betrag sein, der bis dato einbezahlt wurde (€ 5.492,39).

## Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes Widmung Grünland-landwirtschaftliche-Hofstelle

Peter Veyder-Malberg hat auf dem Grundstück 613/1 KG Vießling bereits ein Kellergebäude errichtet. Nun soll ein Wohngebäude folgen. Die hier notwendige Widmung in Hofstelle ist durch Beschluss des Gemeinderates herbeizuführen.

Diesbezüglich liegen Gutachten des landwirtschaftlichen Sachverständigen, ein Bericht der NÖ Umweltanwaltschaft, des naturschutzfachlichen Sachverständigen und des Sachverständigen für

Raumplanung und Raumordnung vor, welche alle samt positiv sind. Auszugsweise wurde das Gutachten des Sachverständigen für Raumplanung und Raumordnung zitiert:

„Die Maßnahme entspricht den verbindlichen Kriterien der geordneten Entwicklung und vorausschauenden Gestaltung des Gemeindegebiets. Sie dient insbesondere folgenden Zielen der Raumordnung:

- **Stärkung der Bedeutung der Gemeinde Spitz an der Donau als Weinbauort**
- **Beachtung der strukturellen und kulturellen Gegebenheiten bei der Festlegung der Widmungsarten**

Auf Antrag des Vizebürgermeisters wurde die Umwidmung durch den Gemeinderat positiv beurteilt.

## Vollmacht für die Beratungs- & OptimierungsKG, 3512 Mautern Vertretung in allen Versicherungsangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters soll der genannten Firma die Vertretung in allen Versicherungsangelegenheiten übertragen werden. Es handelt sich hierbei um ein einheimisches Unternehmen (Thomas Murth, Gesellschafter bei der Beratungs- und Opti-

mierungsKG) der die Gemeinde künftig in diesen Angelegenheiten vertreten soll. Sein Aufgabenbereich umfasst jene Aufgaben, die bisher von der Firma Wagner Versicherungsmakler GmbH Amstetten wahrgenommen wurden.

Seitens des Gemeindevorstandes wurde dem Gemeinderat empfohlen die Vollmacht zu erteilen. Nach eingehender Diskussion stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben mehrheitlich zu.

## Förderansuchen

### Sportverein Spitz

Der Sportverein ersucht aufgrund des Hochwasserereignisses 2013, das gerade in diesem Bereich einen erhöhten finanziellen Aufwand einforderte, um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 2.000,--. So musste nach dem Hochwasserereignis 2013 im Sommer der Trainingsplatz nochmals saniert werden; der Kostenaufwand hierfür wird mit über € 5.000,-- angegeben. Weiters musste im Vorjahr ein neuer Rasenmäher (Kosten € 20.000,--) angekauft werden, da das alte Gerät nicht mehr zu verwenden war.

Der Gemeindevorstand ist diesem Ansuchen positiv gegenüber getreten. Auf Antrag des Vizebürgermeisters wurde seitens des Gemeinderates die Subvention ausgesprochen.

### Trachtenkapelle Spitz

Der Trachtenkapelle Spitz wurde für die Fahrt nach Innsbruck zum Weihnachtskonzert der Kaiserjäger und zur Abdeckung sonstiger Auslagen eine außerordentliche Subvention von € 5.000,--, verteilt auf drei Jahre, gewährt.

### ÖKB Spitz

Der ÖKB sucht um eine Subvention in der Höhe von € 500,-- zur Deckung der außerordentlichen hohen Vereinsausgaben an.

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen zu.

### Weggemeinschaft Gasselreith I; Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Weges

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. März der Weggemeinschaft Langstallenweg eine Subvention für die Sanierung dieses Weges in der Höhe von € 4.500,-- gewährt.

Mit Schreiben vom 3. Oktober 2014 hat der Obmann der Weggemeinschaft der Gemeinde mitgeteilt, dass dieses Vorhaben im Jahr 2014 nicht durchgeführt wird, sondern auf 2015 verschoben wird.

Dafür hat die Weggemeinschaft Gasselreith I angesucht, man möge sie bei der Sanierung ihres Weges unterstützen.

Der Gemeinderat hat diesem Vorhaben seine Zustimmung erteilt.

## Veranstaltungen

### Waldviertler Bio Gansl Essen

Sa. 01. - Mo 03. November 2014

Sa. 09.- So. 10. November 2014

### Wilde Tage

Sa. 15.- Mo. 17. November 2014



### Küchenöffnungszeiten

November/Dezember

Fr, Sa, So, und Montag

von 11:30—20:00 Uhr

Bis. 01. Dezember geöffnet

Ab 28. Dezember 2014 bis 04. Jänner 2015

durchgehend geöffnet

Für genauer Information bezüglich

Silvester und Öffnungszeiten besuchen

Sie bitte unsere Homepage

[www.gasthaus-prankl.at](http://www.gasthaus-prankl.at)

## Weitere interessante Neuigkeiten:

### RHS Wachau wird RMS Wachau

Mit dem neuen Schuljahr 2014/15 wird aus der der **Hauptschule Spitz eine Neue NÖ Mittelschule** und daher die Kurzbezeichnung **RMS Wachau** führen. Die erste Klasse startet gemäß diesem Schultyp. In den beiden ersten Jahren werden die Kinder in grundlegender und vertiefender Allgemeinbildung unterrichtet.

Den Schwerpunkt wird unsere Schule auf Mathematik, Naturwissenschaft und Technik legen. Da die Schule eine sehr gute Informatikausrüstung aufweist, werden auch die Netbookklassen weiter geführt. Ab der 7. Schulstufe gibt es dann zusätzliche Wahlfächer in kreativen und sportlichen Bereichen, für welche

sich die SchülerInnen entscheiden können. Englisch als Fremdsprache wird auch weiterhin durch Französisch als zweite Fremdsprache ergänzt. Alle weiteren und aktuellen Informationen zum neuen Schuljahr finden Interessierte auf unserer Homepage: <http://rhwachau.at>

### Schulabschlussfest 2013/14

Das Schulabschlussfest der RHS Wachau für das Schuljahr 2013/14 fand **am Dienstag, dem 24. Juni 2014 um 17.00 Uhr** in der RHS Wachau statt.

Dabei wurde ein Überblick gegeben, was unsere Schülerinnen im abgelaufenen Unterrichtsjahr geleistet haben. Damit Kinder ihre besten Leistungen bringen können, müssen auch die

Rahmenbedingungen stimmen und die Schule gut ausgestattet sein. Dafür ist viel Hintergrundarbeit nötig, die oft im Alltagsgeschäft nicht die Würdigung erfährt, welche ihr zukommen sollte.

Daher möchten wir uns bei der Gemeinde Spitz für ihre schulfreundliche Einstellung und die Bereitstellung nicht unerheblicher

finanzieller Mittel herzlich bedanken. Es ist für die Direktion und das LehrerInnenteam der Schule sehr erfreulich, eine derartige Unterstützung seitens des Schulerhalters zu bekommen, ist dies doch ein Maß dafür, dass die Bildung der heranwachsenden Generation der Gemeinde ein großes Anliegen ist.



Versicherung - Sparen - Finanzierung - Leasing

**Thomas Murth**

Gesellschafter – Risk Manger

Tel.: 0664 91 44 113

**Neu! Büro in Spitz, Hauptstraße 15a (Gemeindeamt) 1.Stock**

#### Vergleichen lohnt sich!

Ganz besonders, wenn es dabei um Versicherungen geht. Es macht Sinn die eigene Risikosituation und den Versicherungsbedarf regelmäßig von einem unabhängigen Versicherungsexperten überprüfen zu lassen.

In fast allen Fällen bringt das besseren Versicherungsschutz und erhebliche Prämiensparnis.  
**Ihr unabhängiger Versicherungsberater ist viel mehr als nur der "Verkäufer von Versicherungen".**

**Er ist Experte, wenn es um Risikoanalyse, Vertragsgestaltung und Schadensregulierung geht.  
Wir arbeiten für Sie und NICHT für eine Versicherung!**

**Kompetent - Unabhängig - Kundenorientiert**

#### **Haben Sie schon Ihren Pensionskontoauszug erhalten?**

Als zertifizierte Partner von A – Trust bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihr Pensionskonto zu aktivieren. Mit einer unabhängigen, individuellen Vorsorgeanalyse können wir danach die optimalen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen um eventuelle Vorsorgeücken rechtzeitig zu erkennen und somit zu vermeiden!

Ich freue mich auf ein persönliches Beratungsgespräch!

Ihr

**Thomas Murth**

**..., denn VERSICHERN heißt VERTRAUEN!**

## Eröffnung der Ausstellung "wachau\_scans" von Kurt Hörbst im Schloss Spitz

Zum dritten Mal in Folge wurde im Kellergewölbe des Schlosses von Spitz eine Fotoausstellung eröffnet. Dieses Jahr konnte der international bekannte Fotokünstler **Kurt Hörbst** gewonnen werden. Nach Arbeiten in Venedig, Darmstadt, Moosburg in Kärnten und Peking richtete Hörbst den Fokus auf die Wachau. Während der letzten Wochen entstanden Arbeiten, die die Wachauer darstellen sollen. **Waltraut Haas** und **Alfred Komarek**, als weit über die Wachau hinaus bekannte Persönlichkeiten, wurden abgescannt.

Aus Sicht der Spitzer ist es erfreulich, dass die **NÖ Weinprinzessin Carina I**, **König Marillus Martin II** und **Prinzessin Aprikosia Verena I**, sowie **Josef Höfinger** mit seiner Tuba abgebildet sind. Die Winzer **Karl Lagler** und **Florian Schneeweis** sind ebenfalls im Rahmen des Projektes verewigt. In seiner Feuerwehruniform mit den

Ruder in der Hand ist **Gerhard Donabaum sen.** gescannt. **Thorsten Busch** ist ebenfalls in der Ausstellung neben zahlreichen anderen Persönlichkeiten aus der Wachau zu sehen. Die Freunde der "Europäischen Literaturtage Spitz" sehen auch den künstlerischen Leiter **Walter Grund** als Teil dieser Ausstellung.

**LAbg. Josef Edlinger** in Vertretung von **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** eröffnete die Ausstellung. Seitens der Kulturabteilung des Landes konnte **Mag. Martin Grüneis** begrüßt werden. Zur Ausstellung sprachen neben **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** der Direktor des NÖ Landesmuseums **Mag. Carl Aigner**, der auch die Festansprache hielt.



## Buchpräsentation im Hotel Mariandl



**Alfred Komarek**, einer der renommiertesten Autoren Österreichs, hat im Hotel Mariandl einem zahlreich erschienen Publikum sein

neuestes Werk „Österreich von innen –Wachau“ vorgestellt. Ihm zur Seite stand **Waltraut Haas**, die nicht nur aus dem Werk

vorlas, sondern auch immer wieder Anekdoten zum Thema Wachau Film und ihre Schauspieler, wie Hans Moser, zum Besten gab. Ein interessanter und vor allem amüsanter Abend, der mit einer Fahrt mit dem österreichischen Staatspräsidenten – Salonbus, Baujahr 1951 der österreichischen Saurerwerke Wien AG, begann. Mit diesem Bus sind 1961 der sowjetische Staatspräsident Chruschtschow und der amerikanische Präsident JF Kennedy zur Gipfelkonferenz in Wien von Schwechat aus angereist. Für alle Teilnehmer ein unvergessliches Ereignis.

## Volksmusikkonzert der Musikschule Wachau im Schiffahrtsmuseum

Zum alljährlichen Volksmusikkonzert während der Weinherbstzeit lud die Musikschule Wachau wiederum in das Schiffahrtsmuseum.

Verschiedene Ensembles von Lehrern und Schülern präsentierten Wachaulieder und Volkslieder aus der Region. Im vollgefüllten Prälatensaal herrschte eine besonders gute Stimmung. Die MusikerInnen freuten sich über den großen Anteil an Urlaubsgästen. Bürgermeister und Gemeinde bedanken sich für das sehr schöne Konzert.



## Erste offene Probe der gemeinsamen Jugendkapelle der Trachtenkapellen Wösendorf und Spitz

Um den jungen Musikantinnen und Musikanten den Einstieg in eine der Trachtenkapellen nach der Musikschaulausbildung zu erleichtern, wurde von den Trachtenkapellen Wösendorf und Spitz im Frühjahr eine gemeinsame Jugendkapelle gegründet. Die Organisation liegt in den Händen von **Alexandra Tauber** und **Wolfgang Malota**. Als Kapellmeister stehen **Johannes Piewald** sowie **Manfred Denk** zur Verfügung.

Zur ersten öffentlichen Probe lud man Familien und Freunde auf den Marktplatz in Wösendorf ein, um sich vom Fortschritt und Können des jungen Ensembles überzeugen zu können. Die Freude am Musizieren war den 40

Jungmusikern unter der Leitung von Johannes Piewald deutlich anzusehen und die musikalische



Qualität für einen so kurzen Zeitraum beeindruckend. **Wolfgang Malota** skizzierte die kommenden Aktivitäten und stellte das erste Konzert für 2015 in Aussicht.

Unter den zahlreichen Gästen war auch die Leiterin der Musikschule Wachau, **Maria Rupf**, die mit ihrem Team einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung der Jungmusiker leistet. **Bürgermeister Andreas Nunzer** sieht das Jugendorchester als eine Möglichkeit der Weiterentwicklung für die Jugend und

sicherte auch weiterhin die Unterstützung seitens der Gemeinde zu. **Klaus Koch** und **Rudi Schrey**,

Kapellmeister in Spitz und Wösendorf, betonten vor allem das gute Verhältnis zwischen den Musikern beider Orte als Basis für die Entstehung dieses gemeinsamen Projektes. **B e s o n d e r s** dankend wurde

der verstorbene Obmann der Trachtenkapelle Wösendorf, **Günter Schwarz**, erwähnt, der sich maßgeblich für die Entstehung der gemeinsamen Jugendkapelle eingesetzt hatte.

**Christian Blahous**, Regionalsprecher des Musikschulmanagements NÖ, überreichte das Jugendleistungsabzeichen in Bronze an **Magdalena König** aus Spitz, stellvertretend für **alle Jungmusiker**, die heuer Prüfungen für das Jugendleistungsabzeichen abgelegt haben.





## Gute Stimmung und schönes Wetter bei den „Klingenden Rieden“ 2014

Gute Stimmung herrschte am 24. Mai bei den heurigen "Klingenden Rieden" der musikalischen Weinwanderung durch die Rieden von Spitz. Musikalisch wurden die etwas über 80 Teilnehmer, die aus ganz Österreich und auch aus Deutschland nach Spitz gekommen waren, vom "Hüttengaudi Reiseorchester" und dem "Kamptal Blech" begleitet. Bei den verschiedenen Stationen in den Weinbergen, wo „der Wein verkostet wurde, der dort auch wächst“, wurden die Besucher von den jeweiligen Winzern empfangen. Auch die amtierende **Weinprinzessin Carina I** war heuer mit von der Partie. Die Wanderung startete traditionsgemäß am Spitzer Kirchenplatz und führte über die Kremser-

straße am Weingut Hirtzberger vorbei auf den Singerriedel zum Roten Tor und von dort zum Hartberg. Zur Verkostung luden die Weingüter **Franz Hirtzberger, Fritz Rixinger, Wolfgang Hofstätter, Karl Lechner, Johann Schneeweis** und **Franz Schöberl**. Am Tausendeimerberg, wo die Weingüter **Karl Lagler** und **Stefan Gebetsberger** zur Verkostung einluden, klang die Veranstaltung aus. Diese nun schon viele Jahre



durchgeführte Veranstaltung bringt immer wieder Menschen zusammen, die bei Wein und Musik eine besondere Stimmung aufkommen lassen.

## Abschlussabend der Europäischen Literatur-Jugendbegegnung mit Präsentation des E-book in Spitz

Wiederum war Spitz der Treffpunkt für Jugendliche aus vielen Europäischen Ländern, aber auch Auslandsösterreichern, um beim Abschlussabend der Europäischen Literatur-Jugendbegegnung in Anwesenheit von **Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** und weiteren Ehrengästen das erstellte E-book

zu präsentieren.

„Die jungen Menschen sind die zukünftigen Träger unserer Bildungsgesellschaft. Die Vernetzung der europäischen Literatur im Donauraum soll das Interesse der Jugendlichen wecken, Verständnis für das europaweite Ineinandergreifen von Buchkultur und digitalen

Medien fördern und nicht zuletzt Zugänge zu europäischem Denken eröffnen. Der Wille zur Zusammenarbeit und Toleranz sowie der Respekt vor der Identität von Menschen über die Grenzen hinweg sind wichtig für die weitere Vernetzung der Jugendlichen. Bei dieser Jugendbegegnung werden genau diese Werte entwickelt“, so **Landesrat Mag. Karl Wilfing**.

Seit Jahrzehnten treffen sich auf Einladung des Landesjugendreferates und der Arbeitsgemeinschaft der Donauländer, Jugendliche in NÖ und nun schon zum zweiten Mal in Spitz zum Thema Literatur.

Während der Woche hatten die Jugendlichen in NÖ gemeinsam mit den in Spitz von den Europäischen Literaturtagen her bekannten **Veronika Trubel, Walter Grond** und **Beat Matznauer** dieses Buch in Arbeitsgruppen erstellt.



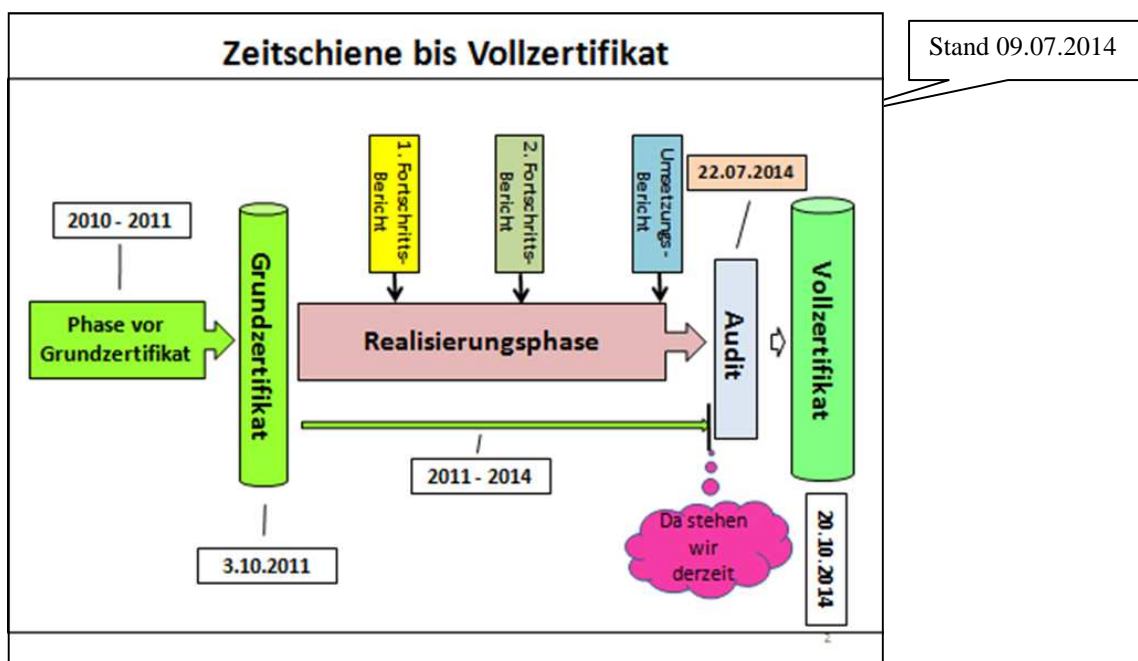


# familienfreundliche Gemeinde

Nach Erhalt des Grundzertifikates am 3. Oktober 2011, sowie Erfüllung des festgelegten Maßnahmenkataloges, stehen wir

nach neuerlicher Überprüfung (Audit) am 22. Juli kurz vor dem Erhalt des staatlichen Gütezeichens der Vollzertifizierung

„familienfreundliche Gemeinde“. In nachstehender Grafik ist der Gesamtverlauf unseres Projektes über 4 Jahre ersichtlich.



## Überblick Aktivitäten der „familienfreundliche Gemeinde“ in 2014

Bei unseren Aktivitäten versuchen wir möglichst alle Generationen einzubinden und generationsübergreifend zu wirken. Das Miteinander – Füreinander steht im Vordergrund.

### 1) Kurzer Rückblick 1. Halbjahr 2014

Pos	Datum	Bezeichnung
01	17.01.2014	Neujahrsempfang 2014
02	27.01.2014	1. Teamsitzung 2014 – Bespr. Jahresprogramm
03	14.02.2014	Zumbakurs für Kinder
04	04.03.2014	Faschingsumzug Schulkinder Gemeindeamt
05	19.03.2014	Tag der offenen Tür Gemeindeamt
06	10.04.2014	Verpflegung – Pflanztag Spielplatz Erlahof
07	13.04.2014	Aktion Verein - Frühjahrskirtag
08	12.05.2014	Ansuchen Radständer Bushaltestellen
09	28.05.2014	Besprechung Realisierung Barrierefreier Zugang (Aufzug) Renaissancesaal Schloss
10	25.06.2014	Vortrag „Betreubares Wohnen“
11	30.06.2014	Abgabe Umsetzungsbericht - Gemeindebund

### 2) Termine 2. Halbjahr 2014

Pos	Datum	Bezeichnung
12	02.07.2014	2. Teamsitzung
13	19./20.07.	Kinderaktion Marillenkirtag
14	22.07.2014	Überprüfung Gutachter - Audit
15	26.07.2014	Eröffnung Kinderspielplatz Erlahof – Unterst.
16	16.08.2014	Sommerfest – Gut am Steg
17	11.09.2014	Aktion Kartoffelernte mit Volksschule u. ASO.
18	28.09.2014	Aktion Verein „Miteinander- Füreinander“ Herbstkirtag
19	20.10.2014	Zertifikatsverleihung in Villach
20	xx.11.2014	3. Teamsitzung
21	30.11.2014	Aktion Verein „Miteinander- Füreinander“ Kirchenadvent
22	xx.xx.2014	Theaterfahrt für Kinder

Die Realisierung dieses umfangreichen Programmes, bei dem wir Veranstalter sind bzw. mitwirken, wäre nicht realisierbar ohne ein

engagiertes Team.

**GR Johann Wanda** möchte sich als Projektleiter an dieser Stelle ganz herzlich bei Allen bedanken, die

durch ein hohes Maß an Freiwilligenleistung zum Erfolg beitragen.

## Sommerfest der „familienfreundlichen Gemeinde“ Spitz

Bei schönem Spätsommerwetter fand heuer am Samstag, 16. August in „Gut am Steg“ das Sommerfest der „familienfreundlichen Gemeinde“ Spitz statt.



Die gesteckten Ziele, nämlich „Spiel und Spaß für Jung und Alt“, sowie ein „generationsübergreifendes gemütliches Beisammensein“ konnten voll erfüllt werden. Spielvergnügen gab es bei den Turnieren am Riesenwuzzler und auf der Hüpfburg. Für das leibliche Wohl sorgten das Team der „familienfreundlichen Gemeinde“ und freiwillige Helfer/innen. Im Rahmen der Spitzer Kindertage fand gleichzeitig am Gelände ein



Kinderflohmarkt statt. Der Reinerlös des Sommerfestes kommt dem gemeinnützigen Verein „Miteinander-Füreinander der Marktgemeinde Spitz“ zugute. Dieses gelungene Fest soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

## Ausflug auf den Kartoffelacker



Nach einem ersten Versuch 2013, wurden auch heuer wieder auf einem derzeit brachliegenden Acker der Gemeinde in Schwallenbach Erdäpfel von der „familienfreundlichen Gemeinde“ angebaut. Diese Aktion wäre ohne Unterstützung von **Familie Rixinger** nicht möglich. Vielen Dank! In unserer schnelllebigen Zeit, dominiert von elektronischen Medien ist es auch wichtig, Kindern in Aktionen die Wertigkeit unserer Grundnahrungsmittel nahezubringen. In Abstimmung

Donnerstag, den 11. September war es dann soweit. Die Schülerinnen und Schüler waren nach einer kurzen Unterweisung mit enormer Begeisterung dabei, die restlichen ausgeackerten Erdäpfel ein-

mit der Direktion der Volksschule und ASO wurde heuer beschlossen, die 4. Klasse der Volksschule und die beiden ASO Klassen in die Kartoffelern- te einzu-

z u - s a m m e l n . Trotz feuchten Bodens und etwas unwirtlichen Wetters war die Energie der Kinder ungebrochen, auch noch die letzten verbliebenen Erdäpfel einzusammeln. Ein Sackerl mit Erdäpfeln für Zuhause musste natürlich auch s e i n . Den Abschluss bildete eine kleine Jause mit heißen Kartoffelwedges und Traubensaft. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sehr herzlich bedanken. Eure Begeisterung war motivierend!



## Lamas und Alpakas am Spitzer Herbstkirtag



Heuer haben wir als „familienfreundliche Gemeinde“

versucht, den Herbstkirtag auch für die jüngere Generation attraktiver zu gestalten.

raktiver zu gestalten.

2 Lamas und 2 Alpakas haben erstmals den Spitzer Herbstkirtag bereichert.

Der Innenhof des Pfarrhofgartens wurde uns dankenswerterweise für die Stationierung der Tiere zur Verfügung gestellt und für die Besucher geöffnet.

Der absolute Hit für die Kinder war aber, mit den Lamas und Alpakas über das Kirtagsgelände zu wandern. Da diese Aktion mit den Tieren bei den Kindern, sowie den Erwachsenen so begeistert aufgenommen wurde, werden wir diese auch nächstes Jahr einplanen.

## Spitzer Kindertage

In der letzten Juli- und in der 3. Augustwoche fanden die bereits zur Institution gewordenen Kindertage mit insgesamt 11

Veranstaltungen und großer Beteiligung (70 Anmeldungen) statt. So konnte Organisatorin **GR Waltraud Hiess** mit Unterstützung

von **GR Maria Denk**,

Vereinen und freiwilligen Helfern das Programm erfolgreich durchführen.

Finanzielle Unterstützung kam von den beiden Banken und Gewerbetreibenden des Ortes.

Diesjährige Höhepunkte in der Veranstaltungsreihe waren das Tauchen im

Freibad, veranstaltet von der Feuerwehr-Tauchgruppe Nord und das Klettern auf dem Kletterturm, das die Naturfreunde Spitz in Zusammenarbeit mit dem Bergrettungsdienst Ortsstelle Wachau und dem Alpenverein durchführten. Die Rätselralley, zum wiederholten Male und perfekt vorbereitet von **Thomas** und **Heidi Schauer** und **Krista Leberzipf**, begeisterte die Kinder ebenfalls und am Ende gab es schöne Preise für die Sieger.

Der größte Lohn für die Veranstalter war wieder die Begeisterung der Kinder.



**GR Waltraud Hiess** und **GR Maria Denk** bedanken sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Mithelfern und Unterstützern der 11. Spitzer Kindertage.



## Spielplatzöffnung im Erlahof

Mit einem feierlichen Fest wurde unser neuer Spielplatz im Erlahof von Frau **Landesrätin Barbara Schwarz** am 26. Juli 2014 eröffnet. **Vizebürgermeister Rupert Donabaum** und **GR Waltraud Hiess** konnten dabei zahlreiche Ehrengäste und Besucher begrüßen. **Herr Pfarrer Gugler** nahm die Segnung vor und die Trachtenkapelle umrahmte den Festakt feierlich. Leider musste man wegen eines Gewitters in das FF-Haus ausweichen, der gemütliche Teil konnte aber dann im Freien stattfinden.

Die Elternprojektgruppe übernahm den Kaffee- und Kuchenstand und spendete den Reinerlös daraus dem Spielplatzprojekt.



Dafür sei herzlichst gedankt. Weiters bedanken wir uns bei all jenen, die mitgeholfen haben und

somit zur gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

## Trachtenkapelle spielt bei Bezirksmusikfest in unserer Partnergemeinde Taufkirchen



Ein Besuch in unserer Partnergemeinde stand am 6. und 7. Juli auf dem Programm unserer Trachtenkapelle. Grund dafür war das dort stattfindende Bezirksmusikfest, an dem 30 Musikkapellen teilnahmen.

Bereits am Samstag machten sich die Spitzer Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit **Kulturgemeinderat Franz Lechner** auf den

Weg nach Oberösterreich um vorerst Schärding zu besuchen. Nachdem in Andorf Quartier bezogen wurde, fuhr man dann direkt zum Festgelände um am Festakt teilzunehmen. Gemeinsam mit der Marktmusikkapelle Taufkirchen an der Pram zogen die Spitzer in das Fußballstation ein, wo auch der kurze Festakt stattfand.

Danach ging es direkt in das große Festzelt (Platz für 3000 Besucher) wo "Vierer Blech" aus Tirol den Abend mit Blasmusik vom Feinsten gestaltete.

Während sich 30 Kapellen der Marschmusikbewertung stellten, machten sich die Spitzer Musikerinnen und Musiker bereit für den

Frühschoppen im Festzelt.

Von Beginn weg stellte sich gute Stimmung unter den Besuchern ein und dies war auch den Spitzerinnen und Spitzern anzusehen.

Nach dem Frühschoppen wurden unter großem Beifall aller Musiker die Bewertungen verlesen und Urkunden an die Kapellen übergeben. Gemeinsames Antreten und Gesamtspiel im Beisein von **Landeshauptmann Dr. Pühringer** standen danach am Programm.

Am späten Nachmittag trat die Trachtenkapelle Spitz dann wieder die Heimreise an. Gut gelaunt und mit vielen Eindrücken aus unserer Partnergemeinde endete eine tolles Wochenende.

## Marillenkirtag 2014 mit Glatt&Verkehrt



Bereits am Donnerstag vor dem Marillenkirtag trafen sich Freunde des Festivals Glatt&Verkehrt zum Konzert der Geschwister Well im Schloss Spitz.

Ein Abend mit Niveau und Volksmusik der besonderen Art.

Am Freitag stand Spitz dann tagsüber ganz im **Zeichen der Sommertour von ORF NÖ**. Am Nachmittag wurde vom Sommertourbus Radioprogramm aus Spitz gemacht. Während der Eröffnung am Abend wurde live aus Spitz ein Beitrag für "NÖ heute" gesendet.

Alma und Federspiel lockten am Freitagabend viele Gäste in das Schloss um dem zweiten Konzert im Rahmen von Glatt&Verkehrt zu lauschen.

Der Sonntag, der schon seit Jahrzehnten mit dem traditionellen Programm zahlreiche Gäste nach Spitz bringt, startete mit einem Fröhschoppen der Trachtenkapelle Spitz. Am Nachmittag konnten auch zahlreichen Ehrengäste,

unter ihnen der **3. Präsident des niederösterreichischen Landtages Mag. Johann Heuras**, in Spitz begrüßt werden. Mit einem Umzug vom Hotel Wachauerhof bis zum Kirchenplatz startete das Festprogramm. Am Festplatz angekommen, zeigte die Kinderfolkstanzgruppe einige Tänze bevor **König Marillus Martin II** und **Prinzessin Aprikosia Verena I** zur versammelten Menge sprachen. Die seit Jahren verliehene höchste Auszeichnung des Tourismus-

vereines, die **"Goldene Marille"** wurde heuer an die **Schauspielerin Ursula Strauss** und an **Helga Reiböck** verliehen. Da sich **Ursula Strauss**, die während der Woche zu Dreharbeiten in Rumänien weilte, auf Grund von Verschiebungen der Flugzeiten, verspätete, wurde die Ehrung vom künstlerischen Leiter der Wachau.Melk.Kultur, **Alexander Hauser** übernommen.

Der **2. Präsident des NÖ Landtages Mag. Johann Heuras**, der in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ, Dr. Erwin Pröll nach Spitz gekommen war, bedankte sich bei den vielen Freiwilligen, die den Marillenkirtag seit Jahrzehnten tragen und so ein Stück NÖ Brauchtum in die Zukunft bringen.

Nach Ende des Festaktes, der heuer von Rekordtemperaturen begleitet wurde, drehten die Ehrengäste noch ein Runde durchs Festgelände. Der jährliche Besuch in der Marillenküchle durfte da auch nicht fehlen. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Freiwilligen die Jahr für Jahr dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!



## 7. Auflage des SpitzerGraben Festes zog viele Besucher an



Das SpitzerGraben Fest ging in diesem Jahr bereits zum siebenten Mal über die Bühne. Über 30 Betriebe aus dem Talstück zwischen Spitz und Mühlendorf machen gemeinsame Sache und empfangen Gäste aus Nah und Fern in den Betrieben bzw. im Marillendorf in Mühlendorf und im Winzerdorf in Gut am Steg.

Heuer startete das Fest mit dem **"Rote Nasen Lauf"** in Mühlendorf. Dabei wurden für den guten Zweck 1.347 Kilometer gelaufen, was einer Strecke Wien-Bregenz-

Wien entspricht. Für jeden gelaufenen Kilometer wurde, neben der Startspende der Teilnehmer, auch eine Spende von einem Sponsor an die "Roten Nasen" getätigt. Unter den knapp 200 Startern waren auch die Bürgermeister von Mühlendorf, **Ing. Manfred Hackl**, und Spitz, **Dr. Andreas Nunzer**.

Die Kindervolkstanzgruppe Spitz hatte sich am Samstag Nachmittag im Winzerdorf angesagt und zeigte den Gästen zu den Klängen der Tanzmusik ihr Können.

Den musikalischen Part am Samstag bestritt im Marillendorf in Mühlendorf die Blaskapelle Altmühlendorf am Inn aus Bayern. Mit den Bayern ist auch deren **2. Bürgermeisterin Ilse Freisinger-Sonntag** mit in die Wachau gekommen. Zur heurigen Eröffnung waren neben den Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft, an der Spitze **LR Mag. Barbara Schwarz**, gekommen.

Der ganze Sonntag war zwischen Gut am Steg und Mühlendorf als autofreie Strecke ausgerufen worden und für den Verkehr gesperrt. Mit Shuttle-Bussen sowie mit Fahrrädern, E-Bikes aber auch einfach zu Fuß wurde der Teilabschnitt des Spitzer Grabens erkundet. Zahlreiche Programmpunkte wie Keller- & Weingartenführungen boten den Gästen eine reichhaltige Auswahl. Es war wiederum ein wunderbares Fest, das schon jetzt neugierig auf die Fortsetzung im Jahr 2015 macht.

## Vernissage der Bilderausstellung "Im Reich der Trauben" von Herbert Leitner

Zur Vernissage seiner aktuellen Ausstellung "Im Reich der Trauben" lud am 12. September 2014 der Spitzer Künstler **Herbert Leitner** in den Gewölbekeller des Schlosses zu Spitz ein.

Bei der aktuellen Schau liegt der Fokus auf den detailgetreuen Darstellungen der Trauben einerseits und der



realistischen Darstellung von Weingartenhütten andererseits. „Mir ist es wichtig, Dinge realistisch und ungeschönt darzustellen“, mit diesen Worten begründete der Künstler seine Motivation zur Ausstellung. **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** eröffnete diese und bedankte sich bei Herbert Leitner für sein künstlerisches Engagement.

## Zwischen Marschmusikbewertung und CD Aufnahme – Aufgabenreiche drei Wochen für unsere Trachtenkapelle

Gleichzeitig mit dem Grabenfest fand am Sonntag, 31. August die Marschmusikbewertung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Krens des NÖ Blasmusikverbandes in Lichtenau statt.

Zahlreiche Proben waren unter der Leitung von Stabführer **Dr. Martin Machhörndl** beim Hochwasserschutzlager vorangegangen. Angetreten wurde in der Gruppe C. Von den möglichen 80 Punkten wurden 74,5 erreicht, was mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ belohnt wurde. Unsere Musikerinnen und Musiker waren Gruppenbeste.

**Es ist somit das beste Ergebnis in der 33-jährigen Vereinsgeschichte unserer Trachtenkapelle.**

Gleich danach wurde die Probenarbeit für die für das Wochenende um den 20. September geplanten



CD Aufnahmen intensiviert. Am 18. September begann man mit den Aufnahmen.

**Hans Perkhofer**, dem seit über 30 Jahren unzählige Blasmusikkapellen in Österreich und auch im benachbarten Ausland ihr Vertrauen schenken, war als Aufnahmeleiter engagiert worden. Mit viel Gespür für Blasmusik und einem enormen Erfahrungsschatz ausgestattet, motivierte er die Musikerinnen und Musiker zu sehr guten Leistungen. In einigen Wochen werden nun noch Gesang und einige Solostimmen eingespielt bevor es an die Endmischung geht. Wenn der von der Leitung der Trachtenkapelle Spitz aufgestellte Terminplan hält, sollte es möglich sein noch vor Weihnachten die CD in Händen zu halten.

## „Spaziergang durch die Wachau“ - Ausstellung von Roland Vörös in der Hauptschule

Zu seiner ersten Ausstellung in Spitz lud **Roland Vörös** in die Aula der "Neuen Mittelschule" Spitz wie sich unsere Hauptschule nun offiziell bezeichnet.

Geboren in Ungarn und nach Schulausbildung zum Bautechniker beruflich in Frankreich und Belgien unterwegs, zog es Roland Vörös vor einiger Zeit in die Wachau, wo er nun als Schulfachlehrer arbeitet.

Mit dem Ausstellungstitel "Spaziergang durch die Wachau" lud er nun zur Vernissage seiner Ausstellung.

Hauptschulausschuss-Obmann **gGR Raimund Pichler** konnte

neben zahlreichen Besuchern auch **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** und **Direktorin Anita Al-**

**fanz** begrüßen. Auch zahlreiche Lehrer und Gemeinderäte waren zu dieser Premiere gekommen.





## FF Velden am Wörthersee mit ihrem Bürgermeister besuchten Spitz

Ende September waren Vertreter der Feuerwehren aus Velden am Wörthersee mit ihrem **Bürgermeister Ferdinand Vouk** zu Besuch in der Wachau.

**Walter Scheibenpflug** in seiner Funktion als Bezirks-sachbearbeiter für Atemschutz begleitete die Gäste aus Kärnten. Nach einer Führung durch die

"Domäne Wachau" mit den **Obmann Johann Martin** wurde am nächsten Tag das Hochwasserschutzlager Spitz besichtigt.

Dort erklärte **Walter Scheibenpflug** den Kameraden aus Kärnten Umfang und Funktion der Anlage sowie die bereits gemachten Erfahrungen im Betrieb. Danach ging es nach Krems weiter, wo ein Besuch des Bezirksfeuerwehrkommandos auf dem Programm stand.



## Kostenlose und vertrauliche Frauenberatung in Spitz

Ein **Kooperationsprojekt der Gemeinde Spitz und der Frauenberatungsstelle Lilith Frauenzimmer Krems, finanziert vom Lions Club**

Beratungstermine in Spitz:

7.11., 21.11., 5.12., 19.12.2014

jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr am Gemeindeamt

Die Kremser Frauenberatungsstelle Lilith Frauenzimmer berät und begleitet seit über 12 Jahren Frauen jeglichen Alters, jeglicher Herkunft, jeglichen beruflichen oder sozialen Hintergrundes und ist 1. Anlaufstelle bei allen Themen, die im Laufe eines Frauenlebens auftauchen können. Seit Oktober können die Frauen aus Spitz und Umgebung diese Hilfe zur Selbsthilfe im Gemeindeamt Spitz in Anspruch nehmen. In einem einstündigen, kostenlosen

und vertraulichen Gespräch von Frau zu Frau auf Augenhöhe hilft die Beraterin beim Nachdenken und Strukturieren, gibt wertvolle Tipps und Informationen, vermittelt zu anderen Stellen und

gibt, wenn gewünscht, Folgetermine.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen:

Lilith Frauenzimmer Krems, 02732/85555, [lilith.krems@aon.at](mailto:lilith.krems@aon.at)



v e r -

## Programm von „Wachau in Echtzeit“ präsentiert

### LH Pröll: „Authentisch zeigen, was Kunst und Kultur leisten kann“

Zum dritten Mal findet heuer in der Wachau das Kulturprogramm „Wachau in Echtzeit“ von Ursula Strauss statt. Dieses präsentierte sie gemeinsam mit **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** und **Alexander Hauer**, dem künstlerischen Leiter der Wachau Kultur Melk GmbH, im Prandtauerhof in Joching. Er wolle damit „ein Signal setzen, wie wichtig ‚Wachau in Echtzeit‘ mittlerweile geworden

punkt zu beleuchten, wo man es nicht vermutet. Die mystische Wachau, die Wachau in den Wintertagen ist ein unglaublich schönes Bild“, so der Landeshauptmann. „Was mich freut ist, dass wir mit ‚Wachau in Echtzeit‘ authentisch zeigen können, was Kunst und Kultur leisten kann“, so Pröll. Das Besondere seien daran Persönlichkeiten wie **Ursula Strauss**, die mit der Wachau verbunden sei und mit der das Programm ein „realistisches Leben“ bekomme. Im Tourismus könne man auf den

offizielle Kulturpolitik des Landes einen Schutzmantel für die Kunst. „Diese gibt die Garantie, dass ein liberales Klima vorherrscht, wo sich die Einzelne oder der Einzelne entwickeln kann“, so der Landeshauptmann. Zudem brauche es eine „notwendige kulturelle Infrastruktur“ - in diesem Bereich sei in den vergangenen Jahren sehr viel getan worden. Das Festival werde sich in der Wachau gut weiterentwickeln. Diese biete einzigartige landschaftliche Schönheiten, historische Wurzeln und gastro-

nomisch enorm Vieles an Attraktivität.

Die Operette hat in Ursula Strauss' heurigem Programm ihren Platz. „**Ein schräger entzückender Abend**“ warte am Samstag, 8. November, mit Ruth Brauer-Kvam und „**Die Unschuld vom Lande**“ im Renaissanceaal im Schloss Spitz auf die Zuschauer, so Strauss.



ist“, denn es sei „eine ordentliche Zukunftsperspektive vorhanden“, um aus „Wachau in Echtzeit“ eine Institution machen zu können, so Pröll.

„Das Hauptanliegen besteht darin, die Wachau auch zu jenem Zeit-

Kulturtourismus mittlerweile nicht mehr verzichten. Laut einer Studie würden durch die Kulturtouristen jährlich 200 Millionen Euro an Wertschöpfung in Niederösterreich bleiben, so Pröll.

In Niederösterreich biete die

**Die skurrile musikalische Komödie „Die Gratellis“ bringt Bernd Jeschek am Freitag, 21. November, im Gewölbekeller im Schloss Spitz auf die Bühne.**

## Lange Einkaufsnacht am 28. November 2014

Die Spitzer Gewerbetreibenden haben sich zusammengeschlossen, um die Spitzer Einkaufsnacht wieder aufleben zu lassen.

Am Freitag, dem 28. November in der Zeit von 18.00 – 21.00 Uhr wird ein reichhaltiges Angebot mit vielen Aktionen geboten.

Ein Perchtenlauf mit den **Wachauer Doana Deifeln** und ein Feuerwerk der Firma Pinto runden das Programm ab.

## Safer Internet Workshop und Vortrag für SchülerInnen der 3. & 4. Klassen RHS Wachau

Im Rahmen der **EU Initiative Safer Internet.at** wurde am 9.5.2014 den **SchülerInnen der 3. und 4. Klassen** ein Workshop bzw Vortrag in Form von je zwei Unterrichtseinheiten pro Klassenjahrgang angeboten.

Die Safer Internet.at **Referentin Susanna Jirkovsky** ging im Basismodul „**Internet und Handy sicher nutzen!**“ auf aktuelle Themen und individuelle Fragen ein.

Themen wie **Schutz der Privatsphäre, sicheres Passwort, Handynutzung, Apps, Netiquette in Sozialen Netzwerken (Facebook, WhatsApp), Online-shopping, Urheberrechte und CC,**

**Cyber-Mobbing, Cyber-Grooming, Sexting, Recht am eigenen Bild, Computerspiele, Internetanwendungen allgemein, Quellenkritik** wurden dabei genauer beleuchtet und diskutiert. Ziel dieses Workshops ist es, mit den Jugendlichen Strategien zu erarbeiten, um sich selbst und andere zu schützen, moralische Grenzen aufzuzeigen und ein verantwortungsvolles Bewusstsein für den sicheren Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln zu entwickeln.

**Ein herzliches Dankeschön gilt es hier an den Elternverein der RHS Wachau mit Obfrau Susanne Gaf-**

**ko zu richten, der die Kosten für diese Veranstaltung übernimmt!**



Danke auch an die Referentin **Susanne Jirkovsky** und an das Engagement der SchülerInnen der 3. und 4. Klassen. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Herrn **Dipl.Päd. Herbert König** und Frau **Dipl.Päd. Susanna Nunzer**.

## Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde war von zwei gegensätzlichen Themen geprägt: Moderne Technik und barockes Hofleben. Als Organisatorin und Reiseleiterin fungierte **GR Waltraud Hiess** und führte die Gruppe von 50 Personen am Vormittag zum Flughafen Wien, wo die Reiseteilnehmer im Visitair

-Center hinter die Kulissen eines modernen internationalen Flughafens blicken konnten. Die Führung war sehr interessant und begeisterte alle. Danach besuchte man die größte barocke Schlossanlage Österreichs: Schloss Hof, den Landsitz von Prinz Eugen von Savoyen und später von Herrscherin

Maria Theresia. In einer Führung wurde den Besuchern das barocke Leben anschaulich nähergebracht. Anschließend bestand die Möglichkeit, durch die Barockgärten zu spazieren und den Meierhof zu besuchen.

Gemütlichen Ausklang fand der Ausflug beim Heurigen in Gut am Steg.



## Ehrenzeichen für Spitzer Persönlichkeiten

Hohe Auszeichnungen wurden den Spitzer Bürgern **Reinhold Nothnagl** und **Ing. Erich Steiner** zu Teil. Anlässlich einer Feierstunde im Niederösterreichischen Landhaus dankte **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** den Honoratioren für deren **Verdienste um Gemeinde und Bundesland**.

Dabei wurde Reinhold Nothnagl mit der Goldenen Medaille für seine



kommunale Tätigkeit und insbesondere für seine Verdienste als Kustos des Schifffahrtsmuseums gewürdigt. Ing. Erich Steiner wurde das Silberne Ehrenzeichen in Anbetracht seiner Leistungen in der Wirtschaftskammer, in der Nachwuchsförderung und für das Schifffahrtsmuseum verliehen. Bürgermeister und Gemeinde gratulieren!

## 10 Jahre Musikschule Wachau

Am 18. Mai 2004, also vor 10 Jahren wurden die offiziellen Schritte gesetzt und der Verein "Musikschule Wachau" gegründet. Dies war der Anlass um am 18. Mai 2014 die offizielle Geburtstagsfeier in Form eines Festaktes mit Konzert zu begehen.

**Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** als Obmann des Vereines "Musikschule Wachau" begrüßte Schüler, Lehrer, Gäste und

Ehregäste und fand lobende Worte für die geleistete Arbeit der vergangenen 10 Jahre.

Als Vertretung des Musikschulmanagements war **Elisabeth Deutsch** nach Spitz gekommen. Sie würdigte die Leistungen, die in den letzten 10 Jahren erbracht wurden und wünschte allen viel Erfolg. In verschiedenen Gruppen wurde musiziert und die Leiterin der Musikschule, **Mag. Maria**

**Rupf**, führte durch das bunte musikalische Programm und erzählte - passend zu den Musikstücken - von den Highlights der Zeit seit der Gründung.

Am Ende des Festaktes bedankte sich der Bürgermeister bei Mag. Maria Rupf für ihr Engagement **"Ohne Sie wäre unsere Musikschule nicht das, was sie heute ist."**



# Top-Jugendticket

**Snow & Fun**  
Hochkar., Ötztal, Semmering ...

**Shoppen**  
Wien, Tamdan, S/S

**Biken**  
Wachau, Mostviertel, Seewinkel, ...

**Outdoor**  
Hohe Wand, Rax, Waldkeeseel ...

**Festivals**  
Frequency – St. Pölten, New York – Nikystraße, Sunsplash – Wien, ...

**Wassersport**  
Freudenleersee, Gänsehäufel, Tulln, ...

€ 60  
365 Tage

Besser unterwegs  
**VOR**  
Verkehrsverbund Ost-Region

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24  
 gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD  
 erhältlich in Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern **Post** und auf [vor.at/top](http://vor.at/top)

[www.vor.at](http://www.vor.at) **0810 22 23 24**

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung. Viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Haupt-

wohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Die Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden und sind erhältlich: In Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien sowie im Online-Ticketshop auf

[shop.wienerlinien.at](http://shop.wienerlinien.at) Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen.

Alle Infos finden Sie auf [www.vor.at](http://www.vor.at).

## Lichtprojekt Wachau | Ruine Hinterhaus

Unsere Ruine Hinterhaus wird seit den 1970er Jahren in Selbstinitiative erhalten und betreut. Die bestehende Beleuchtung bildet die Basis für das künstlerische Konzept, bei dem anhand des Beispiels der feinfühligsten Restaurierung und Beleuchtung der Ruine Hinterhaus auf die Bedeutung des Engagements der Bevölkerung hingewiesen wird. Siegrun Appelt gelingt es durch die partielle Abschaltung der bestehenden Beleuchtung, den zeitlichen und baulichen Unterschied zwischen der Hauptburg, der nordöstlichen Vorburg und schließlich der südwestlichen Vorburg visuell nachvollziehbar zu machen. Vorerst aber ist die partielle

Beleuchtung auf folgende Zeiten beschränkt:

### Winter

Beginn 19.50 Uhr

Das Licht bei den Vorburgen geht um 19.50 Uhr und um 19.52 Uhr aus.

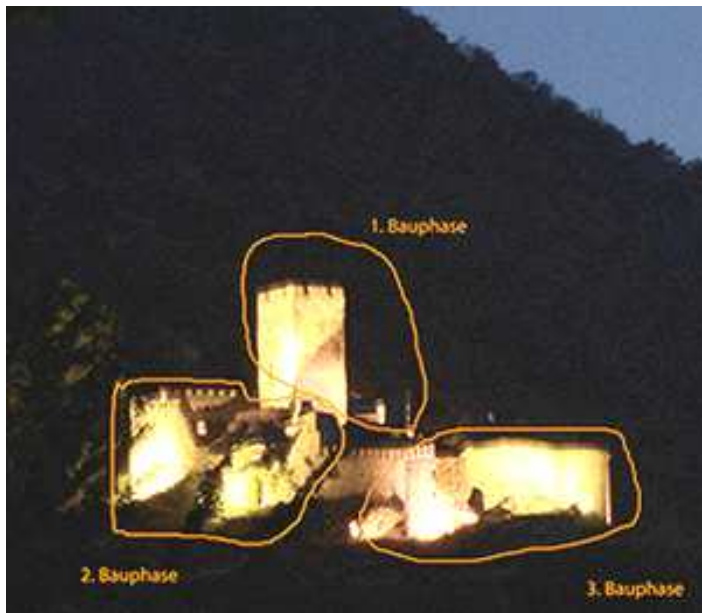
Das Licht beim Turm geht um 20.00 Uhr aus.

Von 20.00 Uhr bis 20.05 Uhr ist die Ruine unbeleuchtet zu sehen.

Um 20.05 Uhr geht das Licht der ersten Vorburg an.

Um 20.10 Uhr geht das Licht der zweiten Vorburg an.

Um 20.15 Uhr geht das Licht beim Turm an und die Ruine ist wieder vollständig beleuchtet.



### Sommer

Beginn 21.50 Uhr

Das Licht bei den Vorburgen geht um 21.50 Uhr und um 21.52 Uhr aus.

Das Licht beim Turm geht um 22.00 Uhr aus.

Von 22.00 Uhr bis 22.05 Uhr ist die Ruine unbeleuchtet zu sehen.

Um 22.05 Uhr geht das Licht der ersten Vorburg an.

Um 22.10 Uhr geht das Licht der zweiten Vorburg an.

Um 22.15 Uhr geht das Licht beim Turm an und die Ruine ist wieder vollständig beleuchtet.

# Wir gratulieren recht herzlich...

## ...den glücklichen Eltern

Birgit und Harald Kretz, Siedlung Erlahof 23/1,  
zur Geburt ihrer Tochter **Christina**

Andrea Böhler und Johann Donabaum, Laaben Haidgasse 3c,  
zur Geburt ihrer Tochter **Linda Maria**

Nadine Scheer und Josef Schmid, Gut am Steg 37,  
zur Geburt ihres Sohnes **Phillip**

Anita Schulmeister und Bernhard Hick, Hauptstraße 1/2,  
zur Geburt ihrer Tochter **Katharina**

Pavlina Gapova und Martin Gapa, Teichbach 5/5,  
zur Geburt ihrer Tochter **Vendula**



## ***...sowie unseren Jubilaren***



Hermine Schauer, Schwallenbach 41  
zum 80. Geburtstag



Johanna Großinger, Rote Torgasse 2  
zum 80. Geburtstag



Maximilian Högl, Vießling 31  
zum 80. Geburtstag



Theresia Koch, In der Spitz 8  
zum 80. Geburtstag



Walter Bergkirchner, Schwallenbach 30  
zum 85. Geburtstag



Johanna Axmann, Siedlung Erlahof 3  
zum 85. Geburtstag



Johann Hamberger, Hauptstraße 2  
zum 85. Geburtstag



Ehrung von langjährigen Gästen im GH Gritsch, Vießling  
Fam. Driessen, Fam. Brunnbauer und Frau Rasthofer



**Goldene Hochzeit**  
Elfriede und Ing. Hans Fürst  
Radlbach 2a

Liebe Mitbürger!

Ein wechselhafter Sommer und eine schwierige noch nicht abgeschlossene Weinernte läuten das letzte Drittel des Jahres 2014 ein. Der Gemeinderat hatte in seinen beiden vergangenen Sitzungen wichtige Entscheidungen zu treffen, die für die Zukunft unseres Ortes von entscheidender Bedeutung sind. So wurde mit den Grundsatzbeschlüssen zum Steinbruch Spitz und zum Neubau der Übernahmestelle GUV Krems im Gelände des ehemaligen Steinbruches sowie zur Parzellierung und Verbauung der im Eigentum der Gemeinde Spitz stehenden Grundstücke in Schwallenbach wichtige Meilensteine für die Weiterentwicklung unseres Ortes gesetzt.

Ich werde noch im November im Zuge der Veranstaltungsreihe "Bürgermeister vor Ort" zu einem Abend zum Thema "Bauen in Spitz" einladen. Ort, Zeit und genaue Themen werden in einer eigenen Postwurfsendung bekanntgegeben.

Ich wünsche allen, vor allem unseren Hauern, trotz der derzeitigen witterungsbedingten für sie nicht geraden einfachen Situation, einen erfolgreichen Herbst!

Ihr  
Dr. Andreas Nunzer  
Bürgermeister